

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 6. Juni 2013 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider
GR Mag. Carina Tschann
GV Ing. Franz Haid
GV DI (FH) Werner Madlener
GV Mag. Karl Beiter
GV Stefan Walter
GV-E Alois Caldonazzi
GV-E Monika Reisch
GR Berno Witwer
GV Andreas Florineth

GV Otto Nigsch
GV Johannes Schwarzmann
GV Günter Wernautz
GV Klaus Illmer
GR Mag. Elisabeth Tschann
GV-E Mag. Doris Küng
GV Reimund Ropele
GV Gerhard Burtscher
GV Markus Hartmann

Schriftführerin: Ulrike Flecker

Entschuldigt waren:

GV Doris Walter
GV Otto Elsensohn

GV DI (FH) Otto Rinner
GV Johann Tschann

Tagesordnung

A) Beschlussgegenstände

- Pkt. 1) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 2) Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2012
- Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2012
- Pkt. 4) Darlehensaufnahme – Trainingsplatz
- Pkt. 5) Mietvertrag MMS – Gemeinde GIG
- Pkt. 6) Haftungsübernahme – Bauabschnitt 2 – MMS-Thüringen
- Pkt. 7) Ausnahme vom Bebauungsplan – Kirchgasse 26
- Pkt. 8) Kooperationsvereinbarung - Baurechtsverwaltung Großes Walsertal
- Pkt. 9) Walgaubad – Grundsatzbeschluss
- Pkt. 10) Jugendkulturarbeit WALGAU

Pkt. 11) Stärkung des Ehrenamtes - Berücksichtigung bei Aufnahme in den Gemeindedienst

Pkt. 12) Genehmigung der Niederschrift über die am 28.02.2013 stattgefundene 21. Sitzung der Gemeindevertretung

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Die Gemeindevertretung stimmt der Anwesenheit von Gemeindegassier Peter Benauer als Auskunftsperson für die Tagesordnungspunkten 1) bis 6) einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Bericht des Prüfungsausschusses

Prüfungsausschussobmann Otto Nigsch erläutert den Prüfbericht, der den Gemeindevertretern in schriftlicher Form vorliegt. Der Prüfungsausschuss schlägt einstimmig vor, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 mit Einnahmen und Ausgaben von je EUR 7,295,541,64 zu genehmigen. Der Prüfungsausschuss spricht dem Gemeindegassier und den Bediensteten des Gemeindeamtes Dank und Anerkennung für die korrekte Arbeit des letzten Jahres und die damit verbundenen Leistungen zum Wohle der Gemeinde Thüringen aus.

Bgm. Mag. Harald Witwer bedankt sich bei Obmann Otto Nigsch sowie den weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die mit der Prüfung verbundene Arbeit. Die Anregungen zum Thema Bauakte wurden im Bauamt besprochen, um die Abläufe zu optimieren. Sie sind wichtige Hinweise für eine leichtere Nachvollziehbarkeit.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

Pkt. 2) Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2012

Die Abweichungen von über Euro 2.500,00 und mehr als 10 % der Haushaltsstelle gegenüber dem Voranschlag, die am Anhang des Rechnungsbetrages begründet sind, und zum Teil schon in der 21. GV-Sitzung im Februar behandelt wurden, werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2012

Der Rechnungsabschluss wurde den Mandatären zeitgerecht zugestellt.

Bgm. Mag. Harald Witwer erläutert den Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je EUR 7.295.541,64 was eine Erhöhung von ca. 1.416 Mio EUR gegenüber dem Voranschlag 2012 bedeutet. Diese Erhöhung ergibt sich aus höheren Landesbeiträgen an DLZ und MMS und erfreulich sind die Mehreinnahmen aus Gemeindesteuern (Kommunalsteuer). Die Gesamtverschuldung der Gemeinde Thüringen beträgt am Anfang des Haushaltsjahres 2012 EUR 2.544.669,94 und verringert sich trotz Darlehenszugang von € 32.769,64 (Trainingsplatz) am Ende des Haushaltsjahres 2012 auf EUR 2.290.113,02. Der Schuldendienst beträgt € 332.271,85, davon sind Tilgung € 287.326,56 und Zinsen € 44.945,29.

Der Rechnungsabschluss 2012 steht wie folgt zur Beschlussfassung und wird einstimmig

genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	6.323.218,95		
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	972.322,69		
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€	7.295.541,64		
Gesamteinnahmen			€	7.295.541,64
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	4.979.725,08		
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	2.312.281,96		
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€	7.292.007,04		
Überschuss	€	3.534,60		
Gesamtausgaben			€	7.295.541,64

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeindegassier Peter Benauer für die mit dem Rechnungsabschluss verbundene Arbeit.

Pkt. 4) Darlehensaufnahme – Trainingsplatz

Für die geplante Darlehensaufnahme von Euro 600.000,-- haben fünf Banken Angebote vorgelegt. Eine Aufstellung über die eingelangten Angebote wird an die Gemeindevertreter verteilt. Bevorzugt wird die Variante mit 20 Jahren Laufzeit bei 10 Jahren Fixzinssatz und einer Halbjahresannuität. Einstimmig wird die Darlehensaufnahme für den Trainingsplatz über Euro 600.000, an die Raiffeisenbank, Laufzeit 20 Jahre, 10 Jahre Fixzinssatz, mit einer Halbjahresannuität von Euro 19.196,59, vergeben.

Pkt. 5) Mietvertrag MMS – Gemeinde GIG

Der Entwurf des Mietvertrages abgeschlossen zwischen der „Gemeinde Thüringen Immobilienverwaltungs GmbH & Co.KG“ und der „Gemeinde Thüringen“ wurde jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugestellt. Mietgegenstand ist das Schulgebäude, in welchem die Mittel- und Musikmittelschule Thüringen untergebracht ist. Die Vertragspunkte wurden alle mit dem Gemeindeverband abgeklärt und in der GIG-Sitzung am 21.05.2013 beschlossen. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Unterfertigung des Mietvertrages durch die Gemeinde Thüringen.

Pkt. 6) Haftungsübernahme – Bauabschnitt 2 – MMS-Thüringen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haftungsübernahme für das Baukonto der GIG in Höhe von Euro 800.000,-- für den Bauabschnitt 2, Sanierung und Umbau der Mittel- und Musikmittelschule Thüringen. Bgm. Harald Witwer bedankt sich bei Kassier Peter Benauer, der die Sitzung verlässt.

Pkt. 7) Ausnahme vom Bebauungsplan – Kirchgasse 26

Mag. Karl Beiter ist Eigentümer der Gst-Nr. 617/1 und 617/2. Es ist nun geplant das bestehende Wohnhaus Kirchgasse 26 auf Gst-Nr. 617/2 durch einen Zubau um ca. 4,00 – 5,00m in Richtung Südsüdwest zu erweitern. Das Gebäude reicht dadurch auch auf das Gst-Nr. 617/1.

Das bestehende Wohnhaus weist eine Baunutzungszahl von 90 auf. Durch den Zubau und die damit verbundene Vergrößerung des Baugrundstücks reduziert sich die Baunutzungszahl auf 80. Dies ergibt sich auch daraus, dass ein erheblicher Teil des Zubaus aus offenen Bereichen (Terrasse und Eingangsbereich) besteht. Im gültigen Bebauungsplan der Gemeinde Thüringen ist für das Gst-Nr. 617/2 für ein freistehendes Wohnhaus eine

Baunutzungszahl von maximal 50 und für das Gst-Nr. 617/1 eine Baunutzungszahl von max. 60 vorgesehen. Gemäß gültigem Bebauungsplan ist auf dem Gst-Nr. 617/2 eine Traufenhöhe von max. 7,50m zulässig. Schon das Bestandsgebäude erreicht jedoch eine Traufenhöhe von über 8,50m. Durch den Zubau ändert sich die Traufenhöhe auf Grund des abfallenden Geländes auf 8,80m. Es ist daher zur Umsetzung des Bauvorhabens folgende Ausnahmen vom Bebauungsplan notwendig: Überschreitung der im Bebauungsplan festgelegten Baunutzungszahl auf bis zu maximal 80 Überschreitung der zulässigen Traufhöhe auf bis zu maximal 8,80m. Diese Ausnahmen vom Bebauungsplan sind vor allem notwendig, da schon das bestehende Wohnhaus, das vor dem Bebauungsplan errichtet worden ist, über den Vorgaben des Bebauungsplans liegt. Diese Ausnahmen vom Bebauungsplan widersprechen nicht den Zielen des Bebauungsplans, den Raumplanungszielen (§2 RPG), einem Landesraumplan oder dem räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde. Die Nachbarn brachten weder gegen die Ausnahme vom Bebauungsplan, noch im Bauverfahren selbst Einwände vor. Die Gemeindevertretung genehmigt mit 19 Stimmen die Ausnahme vom Bebauungsplan Kirchgasse 26 (1 Stimmenthaltung – GV Karl Beiter).

Pkt. 8) Kooperationsvereinbarung - Baurechtsverwaltung Großes Walsertal

Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung wurde jedem Gemeindevertreter zugestellt. Die Bauverwaltung Blumenegg kann mit dieser Vereinbarung beauftragt werden, für die Gemeinden des Großen Walsertales Baurechtsverfahren durchzuführen. Derartige Kooperationen werden vom Land Vorarlberg gefördert. Die Kooperationsvereinbarung wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Pkt. 9) Walgaubad – Grundsatzbeschluss

Die 14 Gemeinden der Regio Im Walgau tragen gemeinsam die Verantwortung für die regionale Infrastruktur für Freizeit, Kultur und Sport. Aufgrund des akuten Sanierungsbedarfs des Walgaubads in Nenzing wird das Thema „Bäder im Walgau“ vordringlich behandelt. Nach eingehender Diskussion wird folgender Grundsatzbeschluss einstimmig gefasst: „Das Walgaubad in Nenzing, das Naturbad Untere Au und das Freibad Felsenau bilden die Bäderinfrastruktur des Walgaus. Sie sollen von der Region gemeinsam getragen werden. Für die regionale Freizeit-Infrastruktur wird eine gemeinsame Betreiberstruktur gegründet. Das inhaltliche Konzept der Bäder ist aufeinander abgestimmt und berücksichtigt auch das Konzept der Bäder in den Nachbargemeinden. Aktuell verursacht der Sanierungsbedarf des Walgaubads hohe Investitionskosten, die nach dem regionalen Schlüssel für Investitionskosten gemeinsam getragen werden sollen. Für die Verteilung des Betriebsabgangs sollen die tatsächlichen Nutzerzahlen zugrunde gelegt werden. Dieses Vorgehen soll von den Walgau-Gemeinden vertraglich vereinbart werden, um Planungssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen. Es soll künftig auch für weitere regional bedeutsame Infrastrukturen angewandt werden. Über jedes Projekt muss jeweils gesondert in den Gemeinden abgestimmt werden.“ Zusatz: Für jedes Projekt muss eine finanzielle Obergrenze der Kosten festgelegt werden.

Pkt. 10) Jugendkulturarbeit WALGAU

In der 20. GV-Sitzung vom 06.12. 2012 hat Oliver Wellschreiber die Jugendkulturarbeit Walgau ausführlich vorgestellt und ein Grundsatzbeschluss wurde bereits genehmigt. Nach eingehender Diskussion wird der Beitritt zur Jugendkulturarbeit Walgau mit 19:1 Stimmen (Klaus Illmer) beschlossen.

Pkt. 11) Stärkung des Ehrenamtes - Berücksichtigung bei Aufnahme in den Gemeindedienst

Die positive Einstellung zum Ehrenamt soll auch in der Gemeinde zum Tragen kommen. Nachstehender Text wird einstimmig beschlossen: „Die Gemeindevertretung ersucht den Bürgermeister bei der Beurteilung von Bewerbern für die Aufnahme in den Dienst der Gemeinde die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Beurteilung der Eignung der Bewerber positiv zu berücksichtigen.“

Pkt. 12) Genehmigung der Niederschrift über die am 28.02.2013 stattgefundenene 21. Sitzung der Gemeindevertretung

Nachdem gegen die Niederschrift über die am 28.02.2013 stattgefundenene 21. Sitzung der Gemeindevertretung kein Einwand erhoben wurde, wird diese einstimmig genehmigt.

B) Berichte

- a) Am 12. März hat die BH- und Bau-Verhandlung zur Mittelschulsanierung stattgefunden. Mittlerweile hat der GIG-Beirat die ersten Gewerke vergeben, die nächste Vergaberunde findet am 17. Juni statt.
- b) Die diesjährige Flurreinigung hat am 23. März mit einer Rekordbeteiligung stattgefunden.
- c) Mittlerweile ist die Entscheidung gefallen, dass das Postamt in Thüringen geschlossen wird. Leider waren alle Interventionen sowohl von der Gemeinde als auch der Regios Blumenegg, Großes Walsertal und Walgau nicht von Erfolg gekrönt. Neuer Postpartner wird die OMV-Tankstelle, welche ab 25. Juni den Betrieb aufnimmt. Unser Postamt hat bis dahin zu den bisherigen Öffnungszeiten geöffnet.
- d) Am 31. März hat der Osterrock, organisiert durch die Feuerwehr, stattgefunden.
- e) Die Informationsveranstaltung für die Blumenegg-Gemeinden zum Bäderkonzept hat am 9. April im Musiksaal der Mittelschule stattgefunden.
- f) Am 11. April hat der UTC-Thüringen seine JHV abgehalten.
- g) Das diesjährige Frühjahrskonzert des MV-Thüringen hat am 20. April in der Mittelschulhalle stattgefunden.
- h) Am 21. April hat heuer die Erstkommunion stattgefunden.
- i) Die dritte und vierte Klasse der Volksschule hat am 23. April der Gemeinde einen Besuch abgestattet.
- j) Am 1. Mai ist der Musikverein durch das Dorf marschiert und hat die Gemeinde mit schönen Klängen erfreut.
- k) Am 3. Mai hat im Kleinen Walsertal der Gemeindeverbandstag stattgefunden. Dabei wurde der Harder Bürgermeister Köhlmaier zum Präsidenten, und Bgm Kaufmann aus Dornbirn und Bgm Müller aus Klaus zu seinen Stellvertretern gewählt.
- l) Am 18. Mai hat unser Feuerwehrkommandant Karl-Heinz Beiter seinen 40. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren sehr herzlich.
- m) Am 25. Mai hat die Jungbürgerfeier stattgefunden, welche dieses Mal von den Jugendlichen zum großen Teil selber organisiert wurde. Es ist wirklich sehr erfreulich, wie toll sich die Jugendlichen eingebracht haben.
- n) Am Freitag, 31. Mai hat die Kreisübung mit sieben Feuerwehren, Rotem Kreuz und Polizei in Thüringen stattgefunden.
- o) In der Nacht von Samstag, 1. Juni auf Sonntag, 2. Juni kam es hochwasserbedingt zu mehreren kritischen Situationen im Dorf. Dank dem vorbildlichen Einsatz unserer freiwilligen Feuerwehr, die die ganze Nacht durchgearbeitet hat, konnten größere Schäden abgewendet werden. Herzlicher Dank allen, die hier im Einsatz waren.
- p) Derzeit laufen Gespräche bezüglich einem gemeinsamen Mittagstisch des Kindergartens und der KIBE-Rumpelspielchen. Dieser soll im Rumpelspielchen am Dienstag und Donnerstag stattfinden. Das Essen wird vom IAP geliefert.
- q) Am kommenden Wochenende findet das Fest des CALM statt, welches witterungsbedingt verschoben werden musste.
- r) Am 15. Juni wird das Dienstleistungszentrum offiziell eröffnet. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

- s) Am 16. Juni feiert der Alpenverein sein 25jähriges Bestehen mit einem Fest vor dem Vonblonhaus.
- t) Am 23. Juni findet beim Feldkreuz wieder eine Feier statt. Dabei wird auch ein neuer Brunnen eröffnet.
- u) Die Anfrage des VS-Elternvereins an die Gemeinde Thüringen betreffend die Schranke in der Kirchgasse wird an den Ausschuss Raumplanung und Verkehr zur Behandlung übertragen.
- v) Am 24. Juni findet ein Gespräch mit Landesrätin Dr. Greti Schmid statt, um die Situation rund um das IAP Ludesch zu besprechen und die Förderungen des Landes zu optimieren.
- w) Die nächste GV-Sitzung findet am Donnerstag, den 4. Juli statt.

C) Allfälliges

Obmann Reimund Ropele berichtet über die am 7. Mai 2013 stattgefundene Sitzung des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr mit den Punkten

- Planungsvergabe Gehsteig Faschinastraße
- Straßensanierungen
- Verkauf Gst-Nr. 1628/5 zwischen Kläfisweg und Walgaustraße
- Bebauungsplan – Bepflanzung entlang von Straßen
- Umstellung der Straßenbeleuchtung
- Asphaltierung Gemeindestraße (Herrengasse 41)
- Verordnung einer Wohnstraße auf der Gemeindestraße Feldegg

Bgm. Harald Witwer bedankt sich bei Reimund Ropele für seinen ausführlichen Bericht.

Franz Haid berichtet vom Lutzverband, dass die hohe Wasserführung der Lutz am vergangenen Wochenende gezeigt hat, dass die Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen im Mündungsbereich der Lutz in die Ill (Bauabschnitt 1) ihre geplante Funktion erfüllen.

Weiters berichtet Franz Haid, dass am 23.05.2013 eine erweiterte Bauausschusssitzung stattfand. Zusätzlich geladen waren der Gemeindevorstand und die Fraktionsobmänner. Baumeister Alexander Pixner von der Vogewosi präsentierte das überarbeitete Projekt der geplanten Wohnanlage Kläfis. Auf Grund von Verzögerungen bei der Bauetappe 1 und der Fertigstellung des Dienstleistungszentrums kann die Wohnanlage nun in einer Bauetappe realisiert werden.

Nach intensiven Besprechungen mit Vertretern der Feuerwehr und in der Arbeitsgruppe wird derzeit das Wettbewerbsprojekt des Feuerwehrhauses überarbeitet.

Obmann Reinhold Schneider berichtet über die Sitzungen des Ausschusses Bildung und Kultur am 23.04.2013 und 28.05.2013. Dabei wurde empfohlen, dass die Förderungen der Gemeinde Thüringen für einen Besuch von Musikschulen neu überarbeitet und noch vor dem Sommer beschlossen werden.

Werner Madlener berichtet über den aktuellen Stand beim Projekt Kleinkraftwerk. Die Gespräche mit den Sachverständigen für Limnologie, Wasserwirtschaft und Naturschutz sind mittlerweile abgeschlossen. Im Wesentlichen wurde das Projekt in den letzten 5 – 6 Monaten noch um diverse Daten bzw. Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz erweitert. Wenn nichts mehr Unerwartetes auftaucht sollte es möglich sein, dass Anfang Juli die Ortsaugenscheinverhandlung stattfindet.

GV Klaus Illmer erkundigt sich über das Fahrverbotsproblem in der Kirchgasse und ersucht um eine Klärung der Vorgehensweise, wenn Sträucher die Sicht auf die Straße behindern.

Berno Witwer fordert einen schriftlichen Nachweis über die erbrachten Leistungen der Jugendkulturarbeit Walgau.

Bgm. Harald Witwer berichtet über das geplante Bauvorhaben im Dorfzentrum. Antragsteller für das Bauvorhaben ist die Vogewosi, welche noch mit Spar einige Fragen abklären muss. Für die Baueingabe wurden schon Gespräche mit der BH Bludenz geführt.

GV Günter Wernautz berichtet, dass der Grillabend der Gemeindevertretung am 28.06.2013 stattfinden wird.

GV Markus Hartmann berichtet, dass der Wirtschafts-Ausschuss in letzter Zeit keine Sitzung abgehalten hat.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Die Schriftführerin:

Ulrike Flecker

Ulrike Flecker

Der Bürgermeister:



Harald Witwer

Mag. Harald Witwer